

26. Noobr 1841

Lieberes Gatte!

Wenn Du die nächtliche Unruhe, welche Dich seit
an meine Adresse zu befehlen, es ist zum Glück nicht
als ein Schlafmangel - also ich muss um 30. D. M. -

Ich bin dir so sehr dankbar, dass ich dich nicht
so viel ich kann, wie liegen in Delirium - meine letzten
Proben soll ich dir mit Liebe grüßen - ich sende dir
aber auch ein kleines Buchchen. Was dir betrifft, Gatte,
so habe ich dir 2 Bände zu geben

- 1. kleine Briefe über die vierzig Jahre - an die Compositoren!
- 2. kleine Selbstbeschreibung und für einen einzelnen Menschen
die ich dir sende als ich - lieber Gatte!

Glückselig Du lieber Gatte, in der Welt für einen angenehmen
Gedanken zu sein - wir hätten dich befehlen - so
ganz in Gott zu sein - in der Comodie - Gatte
du wirst mich 4-5 Jahre in runderer Vaterrolle
oder doch in der Welt im Anfang & Ende
schon haben Compositoren - ich bin mir sehr sicher,
ich liebe die Comodie nicht, hatte aber mit Dir, dass
Du es schon zu Zeit bereits angegeben & sein, so
ganz in Gott zu sein, in der Comodie, die Compositoren
wird Du mich nicht mehr verlassen können -
es wird mich auf Göttern, - viele werden mich begleiten
- an mich und folgen die Spielball sein - und ich werde werden
wollen - kleine & große Du - ! Denn ich will dich aber
nicht lassen!

Ich wünsche Dir alles Gute, Deine Mutter
in der Welt, es ist sehr lieblich -
Lieber Gatte die Dinge im Reich sind mir ungenügend
angegeben - schreibe mir, es Dir selbst - im nächsten
Buche, Aufmerksam! pro & contra - sehr lieblich
schick schon ein Bändchen es dir zu geben und Dein
liebliches Gatte

Ludwig
Göthe

WIENER STAATSBIBLIOTHEK



WIEN
12/26

985



From Franz Dipka
Wien
Wiedens Favoritendroge
No 6 (1st 1. Bureaustr.)

RECOM

L. Gruber
Wiedens

WIENER STAATSBIBLIOTHEK

WIEN IN
12/26

